marenas

GENDERING IN DER UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION

Others talk about gender – we embrace gender advantages every day.

Mai 2020 | Natalie Grimm | Fatma Arkin | Dr. Bernd Geier



Sprache beeinflusst Denken - und damit weite Teile dessen, wie wir tagtäglich miteinander interagieren und kommunizieren. Die Gleichbehandlung der Geschlechter in der Kommunikation hat nicht zuletzt vor diesem Hintergrund eine bedeutende Stellung bei marenas.

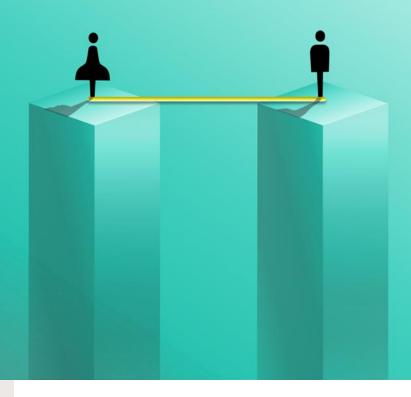
Die Auseinandersetzung mit diesem Thema ist von großem Wert und wird im Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) in Deutschland formal geregelt. Ihre Bedeutsamkeit wird häufig verdrängt und viele haben Probleme professionell mit dieser Thematik umzugehen. Die positiven Möglichkeiten hingegen, die in einer gendergerechten Kommunikation liegen, werden oftmals nicht wahrgenommen und verstanden.

Da Sprache Wirklichkeit erschafft, liegt hier die große Chance einer tiefgreifenden Veränderung. Sie zeigt nicht nur, wie wir denken und fühlen, sondern spiegelt unsere Wirklichkeit in einem bedeutenden Maße wider. Umso naheliegender ist es, darauf zu achten, wie wir uns artikulieren und welche Worte wir bewusst oder unbewusst wählen.

Nur so können wir Vorreiter sein und als ein Vorbild vorangehen. Die längst notwendige Veränderung der Sichtweisen kann durch die Verwendung der Sprache manifestiert werden und verdeutlichen, dass Geschlecht als eine Variable der Diversität unserer Gesellschaft eine große Chance für uns alle bietet und keine Bedrohung oder Hürde darstellt.

Sprache und Wirklichkeit

Jedwede soziale Interaktion basiert auf Kommunikation. Sie wird als gemeinschaftliches Handeln und als eine Einheit von Information, Mitteilung und Verstehen beschrieben. Nach Paul Watzlawicks Kommunikationstheorie können wir nicht Nichtkommunizieren. Es gibt dementsprechend kein Entrinnen aus zwischenmenschlicher Kommunikation und Interaktion. Durch Sprache wird Bewusstsein und Wirklichkeit geschaffen. Sie ist darüber hinaus ein Zeichen, das Botschaften in die Umwelt sendet. Das Senden dieser Signale und die bewusste Auseinandersetzung mit dieser Thematik führt zu einem tiefgreifenderen Bewusstsein der Probleme und bietet zugleich die Lösung an.



Diversität – Der Kern von marenas

Diversität ist ein Kern der eigenen marenas Identität geworden. Durch equal pay, equal recruiting and hiring, equal staffing, equal career pathing sowie equal top management positions haben sich die marenasen der Gender-Diversity genähert und wertvolle Themen umgesetzt.

Nicht nur in internen Prozessen hat sich diese besondere Einstellung manifestiert. In Umgang miteinander, beim Kunden sowie in unseren Beratungsmethoden wird deutlich, dass wir dieses Thema nicht nur oberflächlich behandeln, sondern wir es tief verankert haben und zum Alltag in unseren Umgangsformen geworden ist. So können wir ein Zeichen nach innen wie auch nach außen setzen.

IT und Frauen? Kein Widerspruch!

Mit jedem unserer Projekte beweisen wir, dass Frauen in der IT kein Widerspruch sind, sondern auch zu der nötigen Vielfalt führen. Aber auch Frauen in führenden Positionen oder Mütter in wichtigen Rollen bei marenas sind für uns absolute Normalität.

Die Bedeutung von Sprache für marenas

Wir haben unsere Sprache, und damit meinen wir unser Bewusstsein für den Umgang mit Sprache geschärft. Im Ergebnis steht ein wert(e)voller und vor allem bewussterer Umgang mit Sprache für alle marenas Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Wir wären keine Unternehmensberatung, wenn wir nicht hieraus konkret umsetzbare Handlungsempfehlungen entwickelt hätten.

Diese leiten unsere interne Kommunikation und geben unseren Kunden und Partnern eine leitende Richtung als Best Practice. Wir freuen uns über jede und jeden, der mit uns diesen Weg der Transformation geht. Denn Veränderungen beginnen häufig im Kleinen – aber viele kleine Mücken haben schon Großes bewirkt. Wir folgen auch hier unserem Grundsatz: "We walk our talk".

Auf der nächsten Seite haben wir eine kleine Guideline zusammengestellt, die sowohl bei der internen als auch der externen Kommunikation helfen kann und Missverständnisse vermeiden soll. Dadurch möchten wir unseren Beitrag leisten, um über die Grenzen von marenas hinaus das Bewusstsein für Gender und Diversity zu schärfen.

Unsere Guideline für eine gendersensible Kommunikation:

Um Missverständnissen aus dem Weg zu gehen, findet Sie hier einige Guidelines mit Dos und Don'ts.

Beispiel:

Wann ist Sprache nicht-gendersensibel?

X Eine Veranstaltung für **Mitarbeiter.**

Wann ist sie gendersensibel?



Eine Veranstaltung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Eine Veranstaltung für **Mitarbeitende** des Unternehmens. Eine Veranstaltung für **Beschäftigte** des Unternehmens.

Do's

- ✓ Bei **expliziter Betonung** werden **beide Versionen** genannt. Beispiel: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Projektleiterinnen und Projektleiter.
- ✓ Wenn möglich wird eine neutrale Bezeichnung gewählt. Beispiel: Beschäftigte, Mitarbeitende, Teammitglieder, Consultants, Bewerbende, Interessierte.
- ✓ Bei Fällen, in denen die Geschlechtertrennung nicht sensibel ist, wird die **standardisierte Form** genutzt. Beispiel: Patienten, Diabetiker, Lieferanten, Kunden, Partner, Coaches.
- ✓ Bei Fällen, in denen spezifisch über das weibliche Geschlecht gesprochen wird, bleibt die Nutzung der weiblichen Form. Beispiel: Eine spezielle App nur für Frauen, bestimmte Benefits nur für Mütter/Patientinnen/Mitarbeiterinnen.

Don'ts

× Keine Nutzung von Formen wie MitarbeiterInnen, Mitarbeiter/innen oder Mitarbeiter*innen.

In einigen Fällen kann es für den Lesefluss hilfreich sein, verschiedene Umformungen vorzunehmen, dadurch kann eine zu große Anhäufung vermieden werden.

Hier finden Sie weitere hilfreiche Tipps je nach Kontext:

1. Verwendung von unpersönlichen Pronomen

- × Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die den Kurs ...
- ✓ Alle, die den Kurs ...
- ✓ Diejenigen, die den Kurs ...
- ✓ Wer den Kurs ...
- ✓ Jene, die den Kurs ...

2. Direkte Anrede

- ★ Das Online-Portal steht den Benutzern ab 1. März zur Verfügung.
- ✓ Das Online-Portal steht Ihnen ab 1. März zur Verfügung.

3. Verben

- × Es gab 20 Teilnehmer.
- ✓ Teilgenommen haben 20 Personen.

4. Adjektive

- × Die Beratung des Betriebsarztes.
- ✓ Betriebsärztliche Beratung.

5. Substantive mit den Endungen -person, -berechtigte, -ung, -hilfe

- × Informationen erhalten Sie beim Leiter der Geschäftsstelle.
- ✓ Informationen erhalten Sie bei der Leitung der Geschäftsstelle.

6. Infinitiv oder Passiv als Umschreibungen

- × Die Mitarbeiter erhalten das Kindergeld mit dem Arbeitsentgelt.
- ✓ Das Kindergeld wird mit dem Arbeitsentgelt ausgezahlt.

4.78

KUNUNU Bewertungen

unserer Mitarbeitenden mit 100% Weiter-



Gesamtprojektvolumen

gesteuerte IT Vorhaben: 1,65 Mrd€







Projektstandorte



Kunden



Branchen

marenas

Als Unternehmensberatung sind wir in verschiedenen Branchen international tätig, um mit unseren Kunden und Partnern in meist hochkomplexen Umfeldern nachhaltige IT-basierte Lösungen zu entwickeln. marenas wurde 2008 in München gegründet und arbeitet heute mit global agierenden Konzernen und Unternehmen aus dem großen Mittelstand zusammen.

Orchestrierung von Business, IT und Mensch in komplexen Umfeldern.

Hochqualifizierte Teammitglieder, Trainer und Coaches aus den unterschiedlichsten Fachgebieten: Ingenieurwesen, Informatik, Betriebswirtschaft, Kultur- und Naturwissenschaften, sowie Psychologie und Soziologie.

Leidenschaftliche Beraterinnen und Berater, mit internen Karrieren und von Top Consulting-Unternehmen (McKinsey, Accenture, Capgemini, IBM, Q_Perior, PwC und Arthur D. Little), erfahrene Partner mit CIO-Background und vor allem Praktiker mit langjähriger Erfahrung im Management führender großer und mittelständischer Unternehmen.

Für weitere Informationen zu unseren Methoden, Projekten, Kunden und dem marenas Team: www.marenas-consulting.com